

Der Stadtler

Das Magazin der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Ausgabe 126 / April 2014

volkspartei
groß-enzersdorf

Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf Voraus denken. Voran gehen.

Wir sind Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine lebens- und liebenswerte Großgemeinde einsetzen.



Christian Pomassl, Johann Engelmann, Peter Riederer, Beate Krump, Wolfgang Alexowsky, Florian Mössinger, Hermann Schreiner, Peter Cepuder, Karin Klement, Michael Rauscher, Karl Pfandlbauer, Brigitte Lutz, Walter Mayr, Karin Gromann, Robert Kriegl, Olga Alexowsky, Reinhard Wachmann, Wilhelmine Zatschkowitsch, Markus Reschreiter, René Hefler, Dagmar Förster (o. Abb.)

Dafür stehen wir

Unsere Großgemeinde – das Tor zum Marchfeld – ist ein idealer Ort zum Leben. Die Wien-Nähe bringt alle Vorteile der Großstadt und einer Genuss- und Erholungsregion durch die Lage am Rande des Naturparks Lobau. Das schätzen immer mehr

Menschen, messbar an der ständig steigenden Bevölkerungszahl. Wir erkennen die Herausforderungen, die dieses Wachstum mit sich bringt und denken voraus und gehen voran!

Schwerpunkte unserer Arbeit sind

Ausbau der BürgerInnenbeteiligung.

Engagierte BürgerInnen erhalten mehr Gelegenheit, sich für die Gemeinde einzusetzen!

Sanierung der Finanzen.

Finanzielle Sicherheit auch für zukünftige Projekte schaffen!

Besiedelungsplanung.

Lebens- und liebenswerte Siedlungen planen!

Umweltschutz und Fluglärm.

Mehr Engagement zur Vermeidung von Fluglärm und anderen Belastungen zeigen!

Schulstandort und Kinderbetreuung.

Schulstandort ausbauen und Kinderbetreuung sicherstellen!

Ortsbild und Historie.

Auf das Ortsbild mehr Wert legen und auf unsere Geschichte stolz sein!

Kulturförderung.

Identität schaffen und den Ort beleben!

Wertschätzung der bäuerlichen Arbeit.

Bauern und Bäuerinnen sind prägend für die Marke Marchfeld!

Sicherheit.

Basis unseres politischen Handelns!

Straßensanierung.

Gepflegte Straßen in allen Ortschaften!

Jugendförderung.

Alle Jugendlichen sollen was davon haben!

Ausbau des Öffentlichen Verkehrs.

Attraktive, rasche Verbindungen nach Wien schaffen!

Seniorinnen und Senioren.

Bedarfsgerechte Förderungen anbieten!

Vereinsförderung.

Tätigkeit der Vereine honorieren!

S1 und Umfahrung.

S1 zum Vorteil der Gemeinde nutzen!

Belebung der Wirtschaft und Gemeinde.

Unsere Gemeinde lädt zum Einkaufen und Ausgehen ein!

Mehr Eigenständigkeit für die Katastralgemeinden.

Zusammenarbeit JA – Bevormundung NEIN!

Sanierung des Schutzdamms.

Sie muss vorangetrieben und rasch fertig gestellt werden!

Nicht Parteipolitik, sondern unsere Ortschaften und deren Bürgerinnen und Bürger sind uns ein Anliegen!

voraus denken.

voran gehen.

Der Stadtler



... immer aktiv!

Der letzte Ausflug führte zur Firma Manner nach Wolkersdorf und in die Fossilienwelt. Unsere nächsten Ausflüge gehen ins Stift Lilienfeld und im Mai nach Nikolsburg!

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr: Gemütliches Beisammensein unserer Seniorinnen und Senioren mit Kaffee und Kuchen im INFO-Treff am Hauptplatz 3 in Groß-Enzersdorf.

Die Seniorinnen und Senioren lieben den Fasching im INFO-Treff ausklingen.



Persönliches



Wir gratulieren Hermann Schreiner herzlich zum 80. Geburtstag!



Landwirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Otto Auer, Familie Radl, Obmann-Stellvertreterin Christine Zimmermann und Obmann des Landesverbandes für bäuerliche Direktvermarktung Johann Höfinger (v.l.n.r.)

Die Radls aus Probstdorf wurden ausgezeichnet!

Die Volkspartei Groß-Enzersdorf gratuliert Familie Radl zur Verleihung des Gütezeichens „Gutes vom Bauernhof“ durch die Landwirtschaftskammer NÖ.

Familie Radl bewirtschaftet in Probstdorf einen traditionellen Landwirtschaftsbetrieb, der sich auf die Produktion von schmackhaften, heimischen Lebensmitteln sowie „Blumen zum Selberpflücken“ spezialisiert hat.

Im Hofladen können unterschiedlichste Erdäpfelorten, Gemüse und Kürbisse immer freitags von 15 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung erworben werden.

Wir gratulieren dem Frischemarkt zum 14. Geburtstag!



Im März 2000 wurde der Frischemarkt in Groß-Enzersdorf, nach einer Initiative des damaligen Vizebürgermeisters Walter Mayr und der Wirtschaftsstadträtin Ingeborg Broz, eröffnet. Ziel war und ist es, für Belebung des Zentrums zu sorgen. Jeden Samstag kommen die Besucherinnen und Besucher zu diesem Markt, um frische Produkte aus der Region zu kaufen oder einfach nur, um Bekannte zu treffen.

Der Stadtrat für Wirtschaft und Tourismus, Michael Rauscher:

„Der Frischemarkt ist ein positives Beispiel für ein nachhaltiges Projekt. Erstrebenswert wäre es, wenn auch heute solche Vorhaben im Gemeinderat gemeinschaftlich umgesetzt werden!“

14 Jahres-Fest Frischemarkt

Beim 14-Jahres-Fest verabschieden Peter Cepuder, Walter Mayr, René Hefler und Michael Rauscher die Marktleiterin Anneliese Takacs. Sie bleibt dem Verein Frischemarkt als Kassierin treu.

Straßensanierung

Straßen prägen das Ortsbild wesentlich.

Das Team der Volkspartei Groß-Enzersdorf setzt sich für gepflegte Straßen in allen Ortschaften ein.

Leider sind die Versäumnisse der letzten Jahrzehnte an unseren Straßen klar sichtbar. Das rasche Wachstum der Gemeinde erfordert auch, die notwendige Infrastruktur im entsprechenden Tempo auszubauen.

Die Realität sieht bei uns zwar eher so aus, aber für die Zukunft sehen wir einen Masterplan für die Instandhaltung unserer Straßen vor!



Gelebtes Miteinander vieler Nationalitäten – let's establish a community!



In Groß-Enzersdorf lebt eine erstaunliche Anzahl Menschen unterschiedlicher Nationalitäten. Viele sind beispielhaft integriert und bereichern unsere Gemeinde. Sie dienen uns mit ihrer Solidarität und ihrem Gemeinschaftssinn als Vorbilder.

Wir sind gerne Ansprechpartner für im Ausland geborene Groß-Enzersdorferinnen und Groß-Enzersdorfer. Stadtrat Karl Pfandlbauer: „Meine Eltern kamen nach dem 2. Weltkrieg als Flüchtlinge nach Österreich und wurden in Groß-Enzersdorf herzlich aufgenommen. Ich bin beruflich im internationalen Bereich tätig. Das sind wohl die Gründe, warum ich für im Ausland geborene Mitbürgerinnen und Mitbürger besonderes Verständnis habe und Ihnen hiermit meine Unterstützung anbiete. Haben Sie Interesse, andere aus dem Ausland Zugewanderte kennen zu lernen? Ich biete ich mich gerne als Vermittler an.“ Gründen wir doch eine Gemeinschaft von Groß-Enzersdorfern aus dem Ausland!



„Momo“ Abdul Rahman war trotz zahlreicher Anrufe als einziger Einwohner unserer Gemeinde bereit, ehrenamtlich als Schülerlotse zu arbeiten.

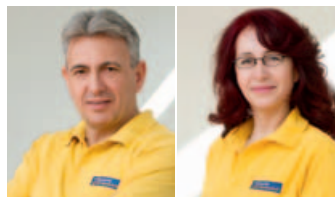
Scheuen Sie sich nicht, meine Frau Brigitte Lutz oder mich, Karl, zu kontaktieren. Rufen Sie doch einfach an oder senden uns ein e-mail.

Let's establish a community of inhabitants descending from abroad!

My wife, Brigitte Lutz and I, Karl, would be happy to get in contact with you.

If there is any question concerning our municipality, or if you are interested to get in touch with others in town origin from abroad. Please don't hesitate to contact us.

Send us an e-mail or simply give us a call.



Karl Pfandlbauer Brigitte Lutz

Brigitte

Phone: +43 676 30 99 053
e-mail: brigitte.lutz@vpge.at

Karl

Phone: + 43 676 72 89 380
e-mail: karl.pfandlbauer@vpge.at



Matthias Bertalanic und **Susana Gabor** sind Hausmeister in einem Wohnbau der Auvorstadt. Sie haben bereits mehrmals das Fest der Freunde der Napoleongasse 7 wesentlich mitorganisiert. Der Reinerlös wird unserer Feuerwehr und dem Roten Kreuz gespendet

Präsentieren wir unsere Stadtmauer!

Unsere Stadtmauer zeugt davon, dass Groß-Enzersdorf ein Ort mit langer Geschichte ist. Um den Bereich der Stadteinfahrt zu verbessern, bedarf es nicht unbedingt viel Geld. Wir haben Ideen und engagieren uns gerne für eine bessere Präsentation unserer historischen Schätze!



Schön restaurierte Stadtmauer in Andernach (D)



So allerdings präsentiert Groß-Enzersdorf seine Stadtmauer

So ein gut präsentiertes Bauwerk weckt auch die Neugier und lädt Gäste zum Besuch ein.

Besucherinnen und Besucher beleben Wirtschaft und Gastronomie und somit die Stadt an sich.

28. Stadtler Stadtfest

Samstag, 7. Juni 2014
im Burghof
von Groß-Enzersdorf

volkspartei
groß-enzersdorf

www.derstadler.at
oepv@derstadler.at

voraus denken.
voran gehen.

Der Stadtler



Da lacht der Mohr...

Für Medienpräsenz ist unserem Bürgermeister nichts zu teuer.

Der mediale Auftritt der Gemeinde ist lau. Homepage und Co sind von vorgestern und benötigen ein Lifting.

Unser Bürgermeister handelte und engagierte einen Profi.

In den gegenständlichen Medien wird nun natürlich der Bürgermeister selbst präsentiert und zwar nicht manchmal, sondern immer und nicht irgendwie, sondern an prominenter Stelle.

Deshalb jedoch hat er natürlich nicht beschlossen, zu handeln.

Auch dass erst jetzt gehandelt wird – also erst nach vielen Jahren und ausgerechnet im Jahr vor der Gemeindewahl, ist ein Zufall. Ein Zufall, der dem Herrn Bürgermeister wohl selbst nicht behagt.

Übrigens erhielt der engagierte Profi einen befristeten Vertrag. Befristete Aufnahmen sind eine Spezialität des Bürgermeisters. Die kann er nämlich im Alleingang entscheiden, also ohne Einbindung der lästigen Opposition und ohne Durchführen einer Ausschreibung.

Gut so, kostet eh alles nur Zeit, Nerven und Geld, bringt aber rein gar nichts.

Mir gefällt das, ist ein bisschen wie beim alten Kaiser, der wusste auch alleine am besten was er tat (siehe 1. Weltkrieg), wozu brauchte es da die Demokratie.

Kosten spielen bei der Angelegenheit natürlich keine Rolle. Schließlich war in Sachen Medien Gefahr im Verzug und in solchen Situationen muss entschlossen gehandelt werden.

Natürlich leiden wir unter einer Finanzlage, die selbst gut genährte Bullen zum Weinen bringt – aber Hallo! In Notfällen darf Geld keine Rolle spielen und der Monarch muss entschieden handeln.

Dies tut unser Gemeindegärtner auch, wie er schon seinerzeit bewies, als nach den letzten Wahlen die Macht des Kaiserhauses der Seligen Puritaner Österreichs (SPÖ) in Gefahr schien.

Unverzüglich wurden:

- ein zusätzlicher Stadtrat für die Grünen eingeführt und
- einem Grünen Gemeinderat für Umweltsachen ein Extrageld gewährt.

So zähmte unser Gemeindegärtner die bis zu diesem Zeitpunkt oft aufständischen Grünröschen und sicherte sich deren koalitionsfähige Treue.

Seinerzeit wurde somit, für nur unwesentlich mehr als 100.000 Euro die Existenz des Kaiserhauses für weitere fünf Jahre gesichert und der Weltfrieden gerettet.

Tu felix encinesdorf pendere – Vivat Imperator, vivat!

Nicht Parteipolitik, sondern unsere Ortschaften und deren Bürgerinnen und Bürger sind uns ein Anliegen!

Helfen Sie uns, ein Groß-Enzersdorf zu schaffen, auf das wir stolz sein können!

Helfen Sie mit, eine Großgemeinde zu schaffen, in der auch unsere Kinder noch gerne leben! Es geht uns nicht um Parteimitglieder, sondern um Bürgerinnen und Bürger mit Interesse an der Gemeinde.

Gemeindepolitik umfasst viele Bereiche: Ortsbild und Siedlungsplanung, Schule, Jugendpolitik, Straßenbau, Verkehr, Wirtschaft und vieles mehr.



Stadtrat Karl Pfandlbauer:

„Wenn Sie an einem bestimmten Bereich Interesse haben oder einfach ihre Ideen mitteilen wollen, so wenden Sie sich an uns!“

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Infos und Kontaktmöglichkeit auf www.derstadtler.at

Wenn Sie unseren monatlichen newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an: oevp@derstadtler.at



www.facebook.com/derstadtler.grossenzersdorf



<https://twitter.com/derstadtler>



Folgen Sie dem Schwarzen Mohren auf facebook und lachen Sie mit ihm: www.facebook.com/schwarzer.mohr

Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4; Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Groß-Enzersdorf, Stadtrat Ing. Karl Pfandlbauer, MA, Hauptplatz 3, 2301 Groß-Enzersdorf, oevp@derstadtler.at; Layout und Satz: Birgit Seese; Herstellungsort: 2301 Groß-Enzersdorf, CME Print – die Marchfeldruckerei